

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Abteilung Gesundheit

Sektion Gesundheitsförderung und Prävention

GEMEINDEBEGEHUNG – ÖFFENTLICHER RAUM UND MOBILITÄT

Ein Angebot für Aargauer Gemeinden von GERONTOLOGIE CH

Die Fachstelle altersfreundliche Gemeinde von GERONTOLOGIE CH führt mit älteren Personen und Gemeindevertretenden eine partizipative Gemeindebegehung durch. Dabei werden öffentliche Lebensräume, in denen die ältere Bevölkerung unterwegs ist, partizipativ analysiert.

<p>Wozu dient eine Gemeindebegehung?</p>	<p>Die Gestaltung öffentlicher Räume beeinflusst, wie mobil und wie selbstständig Menschen in ihrer Gemeinde und Wohnumgebung leben. Mobilität ist zentrale Voraussetzung, um aktiv zu sein und bleiben, sich einzubringen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Analysieren Sie den öffentlichen Raum Ihrer Gemeinde zusammen mit lebenserfahrenen Einwohnerinnen und Einwohnern.</p> <p>Wie bewegungs- und begegnungsfreundlich sind die Lebensräume in Ihrer Gemeinde? Erkundigen Sie gemeinsam mit der älteren Bevölkerung deren Wohnort. Eine partizipative Begehung ermöglicht, vorhandenes Wissen zu nutzen, wertvolle Hinweise und Ideen zur Verbesserung zu gewinnen. Mit dieser Methode beteiligen Sie ältere Personen und wertschätzen ihre Meinung.</p>
<p>Wer nimmt an einer Gemeindebegehung teil?</p>	<p>Zielgruppe ist die ältere Bevölkerung (60+), Gemeindevertretende sowie lokale Akteure im Altersbereich (wie z.B. Alterskommission, Seniorenvereine o.ä.). Letztere können in der Arbeitsgruppe eingebunden werden und stellen bei der Begehung freiwillige HelferInnen zur Verfügung.</p>
<p>Was umfasst eine Gemeindebegehung?</p>	<p>Prozessbegleitung der Gemeinde für eine Gemeindebegehung mit Fokus öffentlicher Raum und Mobilität bei den drei zentralen Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Planung (Einbezug lokaler Akteure, Sozialraumanalyse, Einladung, Tourenplanung) 2. Durchführung (Begehung mit Seniorinnen und Senioren, Gemeindevertretenden sowie Freiwilligen) 3. Auswertung (Beratung zu möglichen Massnahmen und zur Präsentation der Ergebnisse)
<p>Wie lange dauert das Projekt?</p>	<p>Von der Planung bis zur Auswertung vergehen im Durchschnitt 6 Monate. Begehungen müssen im jeweiligen Kalenderjahr abgeschlossen werden. Dies setzt voraus, dass GERONTOLOGIE CH die Begleitung von Begehungen in verschiedenen Gemeinden gleichmässig übers Jahr verteilen kann.</p>
<p>Welche Voraussetzungen braucht es in der Gemeinde?</p>	<p>Die Gemeinde...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildet eine Arbeitsgruppe für die verschiedenen Umsetzungsschritte. • stellt einen Raum für die Besprechungen bzw. für die Begehung und die Präsentation der Ergebnisse zur Verfügung. • veranlasst die Einladung zur Begehung und informiert über gemeindeeigene Kanäle und/oder jene lokaler Akteure. • verwaltet die Anmeldungen. • informiert über die Ergebnisse und erste ausgewählte Massnahmen.

Koordiniert durch:



In Zusammenarbeit mit:



Mit Unterstützung von:



	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen, einzelne Besprechungen online durchzuführen (Total ca. 6 Termine, inkl. Begehung und öffentlichem Anlass zu den Ergebnissen).
Wie viel kostet eine Gemeindebegehung?	Die Kosten für eine Gemeindebegehung mit Fokus auf «öffentlichen Raum» und «Mobilität» betragen CHF 5'920.- GERONTOLOGIE CH erstellt eine Offerte mit Kostendach.
Welche Unterstützung bietet das Schwerpunktprogramm Gesundheitsförderung im Alter?	Das Schwerpunktprogramm Gesundheitsförderung im Alter Kanton Aargau beteiligt sich mit maximal 75 % bis maximal CHF 5'000.- an den Gesamtkosten einer Gemeindebegehung. Für den Zeitraum 2025 - 2028 kann eine begrenzte Anzahl Gemeinden unterstützt werden.
Welche Gemeinden haben bereits eine Gemeindebegehung durchgeführt?	Im Kanton Aargau: <ul style="list-style-type: none"> • 2023: Killwangen (Rückblick) • 2024: Ehrendingen, Wallbach, Oberrohrdorf, Lenzburg
Haben Sie Fragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Fragen zur Finanzierung nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Programmleitung Gesundheitsförderung im Alter Kanton Aargau, Matthias Felix, Tel. 062 835 58 69, matthias.felix@ag.ch . • Bei Fragen zur Umsetzung einer Gemeindebegehung wenden Sie sich bitte an die Fachstelle altersfreundliche Gemeinde, GERONTOLOGIE CH, Simone Stirnimann, Tel. 031 311 89 06, gemeinde@gerontologie.ch .
Wo gibt es weitere Informationen?	www.altersfreundliche-gemeinde.ch Der Ablauf einer partizipativen Begehung ist im « Wegweiser zur altersfreundlichen Gemeinde » (PDF) beschrieben.